



Zukunftsorientierte Expansion am Standort

Golden Geest erweitert Produktionskapazitäten für Agrarfrost

Niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast und Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann weihen neuen Kartoffelannahme-Gebäudekomplex ein +++ Erweiterung um 5.000 Quadratmeter Produktionsfläche mit einem Investitionsvolumen von 20 Millionen Euro +++ Fortsetzung der Gespräche zur Agrar- und Wirtschaftspolitik

Aldrup im August 2020. Am 18. August war es endlich so weit: Im Beisein von Barbara Otte-Kinast (MdL) und Dr. Bernd Althusmann (MdL) weihte die Golden-Geest-Kartoffel-Erzeugergesellschaft, unter Beachtung der strengen Corona-Restriktionen, die neue Kartoffelannahmestation am Standort Aldrup ein. Mit der neuen Kartoffelannahme versorgt die Erzeugergesellschaft den Tiefkühlspezialisten Agrarfrost mit heimischer Kartoffelrohware, welche diese zu den beliebten Kartoffelspezialitäten wie Pommes Frites, Crazy Fries oder Kroketten verarbeitet.

Beim Rundgang erhielten Barbara Otte-Kinast, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, sowie Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Einblicke in die spezialisierten Herstellungsprozesse der Kartoffelverarbeitung.

Hohes Investment in den Standort Aldrup

Durch den neuen Gebäudekomplex, mit etwa 5.000 Quadratmetern und einem Investitionsvolumen von rund 20 Millionen Euro, verdoppelt die Golden Geest ihre Kapazitäten für Annahme, Wäsche und Sortierung. Mit der Investition in die Erweiterung und in effizientere Arbeitsabläufe ist das Unternehmen technologisch für zukünftige Anforderungen gerüstet und erhöht damit die Fertigungskapazitäten.

Qualität im Fokus

Fokussiert wurde beim Neubau auf Endproduktqualität und Automatisierung. Eine enge EDV-gestützte Kommunikation zwischen Schlüsselparametern im Werk, dem neuen Sortierbetrieb und der Kartoffeldisposition bildet dabei ein unsichtbares Herzstück für die Wertschöpfungskette. Für die Lieferanten stand eine automatisierte Beprobung sowie zügige Entladung im Vordergrund, während für den weiteren Veredelungsprozess stets die richtige Knolle für den Kunden benötigt und nun vollautomatisiert abgefragt wird.



„Die jeweiligen Anforderungen stets im Einklang mit dem Naturprodukt zu bringen ist unser täglicher Antrieb,“ so Hans-Christian Gerdesmeyer, Geschäftsführer Golden Geest. „Der nachhaltige Kartoffelanbau für Kartoffelspezialitäten hat sich in den letzten 10 Jahren sehr spezialisiert.“

Mit innovativen Lösungen von der Probenahme, Erdtrennung, Kartoffelwäsche, Sortierung bis hin zur Schälung kann die Erzeugergesellschaft den Endkundenanforderungen nun sehr präzise nachkommen und die Rohware Just-in-Time je nach Anforderungen exakt aussteuern. Hierdurch erhält Agrarfrost die Möglichkeit noch präziser auf Kundenwünsche zu reagieren.

„Wir setzen mit unserer Expansion bewusst ein Zeichen für die Herstellung deutscher Qualitätsprodukte. ‚Made in Germany‘ ist immer noch ein international anerkanntes Markenzeichen, das wir uns auch im stärker werdenden internationalen Wettbewerb erhalten möchten. Mit unserer Werkserweiterung am Standort Aldrup gehen wir einen großen Schritt, um auch in Zukunft im Kartoffel-Tiefkühlsegment als innovatives und zukunftsorientiertes Familienunternehmen zu agieren,“ so Firmeninhaber Eike Stöver. „Darüber hinaus ist dieser strategisch wichtige Ausbau zudem ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland und sichert langfristig die damit verbundenen Arbeitsplätze.“

Die Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zeigte sich beeindruckt von den erweiterten Produktionsstätten. „Moderne landwirtschaftliche Produktion ist ökonomisch und ökologisch zugleich. Das Familienunternehmen Agrarfrost geht mit der aktuellen Standorterweiterung einen weiteren Schritt hin zu einer qualitativ und nachhaltig fokussierten Agrarwirtschaft in Niedersachsen. Aspekte, die auch bei Verbrauchern eine immer wichtigere Rolle bei der Ernährung spielen“, so Barbara Otte-Kinast.

Auch bei Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, sorgte die Umsetzung der Standorterweiterungsmaßnahmen für Begeisterung: „Mit der Expansion setzt Agrarfrost ein starkes Zeichen für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen. Das Traditionsunternehmen sichert damit auch in Zukunft Arbeitsplätze in der ländlichen Region.“